

DIETER EHRHARDT

DER BEGRIFF
DES MIKROSTAATS

IM VÖLKERRECHT UND
IN DER INTERNATIONALEN ORDNUNG

1970

SCIENTIA VERLAG AALEN

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	V
-------------------	---

EINLEITUNG

A. Ursprung des Problems	1
I. Wachsende Anzahl von Mikrostaaten (Art. 73 UN Charta; General Assembly Resolution 1514 vom 14. 12. 1960).	1
II. Fehlende Abgrenzung der Begriffe Staat und Mikrostaat	5
B. Inhalt des Problems	6

ERSTES KAPITEL

Die Terminologie

A. Herkömmliche Bezeichnungen	8
1. Diminutivstaat	10
2. Kleinststaat	11
3. Liliputstaat	11
4. Miniaturstaat	11
5. Ministaat	12
6. Stadtstaat	13
7. Zwergstaat	13
8. Mikrostaat	14
B. Vorsdilag: „Mikrostaat“.	15

ZWEITES KAPITEL

Der völkerrechtliche Staatsbegriff und der Mikrostaat

A. Die Frage der Subsumtion des Mikrostaats unter den völkerrechtlichen Staatsbegriff.	16
I. Die Frage der künftigen Beibehaltung eines völkerrechtlichen Staatsbegriffs	17
II. Die völkerrechtlichen Gebilde Staat und Mikrostaat	22
1. Die Positionen der Völkerrechtstheorie.	22
a) Die Staatsnatur und die Mikrostaatsnatur.	22
b) Die Merkmale des völkerrechtlichen Staatsbegriffs und der Mikrostaat	28
a) Staatsgebiet und Staatsvolk.	30
β) Staatsgewalt	33
γ) Staatenverkehrsfähigkeit	38
ad) Handeln im eigenen Namen.	41
ββ) Stellvertretung.	45
c) Zwischenergebnis.	51
2. Die Praxis der Staaten und der internationalen Organisationen	51
a) Die Behandlung des Problems im Völkerbund (Aufnahme'anträge Liechtensteins, San Marinos und Monacos)	53
b) Das Problem in der Praxis der Vereinten Nationen.	56
a) Aufnahmeverhandlungen über Monaco (UNESCO), San Marino (WHO), Liechtenstein (StatutIGH) und San Marino (StatutIGH)	57
β) Nichtsteilung der UNO-Aufnahmeantrage durch Liechtenstein, Monaco und San Marino.	65
γ) UNO-Aufnahmen der Malediven und Barbados ¹	66
<5) Jüngste UN-Praxis.	71
c) Zwischenergebnis.	76
B. Ergebnis: Verneinung der Subsumtionsfrage.	77

DRITTES KAPITEL

Die Definition des Mikrostaats

A. Folgerungen aus der Nichtsubsumtion.	78
I. Neufassung des völkerrechtlichen Staatsbegriffs.	79
II. Kasuistische Praxis ohne Mikrostaatsbegriff.	80

III. Der Entwurf eines Begriffs des Mikrostaats	81
B. Grundfragen und Zwecke der Definition	85
C. Arbeitshypothese.	87
D. Die Merkmale des Mikrostaatsbegriffs im einzelnen.	87
I. MikroStaatsgebiet (Höchst- und Mindestgröße).	87
II. Mikrostaatsvolk	88
1. Höchstbevölkerungszahl	88
a) Allgemeines.	88
b) Bisherige Vorschläge.	91
a) 100000 Einwohner.	91
β) 300000 Einwohner.	92
γ) 500 000 Einwohner.	93
c) Würdigung und Vorschlag 300000 Einwohner.	93
2. Mindestbevölkerungszahl.	95
III. MikroStaatsgewalt	96
IV. Unabhängigkeit	96
V. Souveränität	98
VI. Effektivität	100
VII. Auswärtige Beziehungen	102
E. Die Definition des Mikrostaats.	102
Abkürzungsverzeichnis.	104
Literaturverzeichnis.	106